

Montageanleitung



1	ALLGEMEINE HINWEISE ZU DER MONTAGEANLEITUNG.....	3
1.1	HINWEISE ZU DEN ZEICHNUNGEN	3
2	ALLGEMEINE RICHTLINIEN	3
2.1	AN WEN IST DIESE MONTAGEANLEITUNG GERICHTET?	3
2.2	WOZU DIENT DIESE MONTAGEANLEITUNG?	3
3	HINWEISE IM TEXT.....	4
4	MONTAGEMATERIAL.....	5
5	MONTAGEANWEISUNG.....	6
5.1	VORBEREITENDE ARBEITEN	6
5.2	BAUSEITIGE VORBEREITUNG	6
5.3	MONTAGE HYDRAULIKAGGREGAT	7
5.4	MONTAGE STEUERUNG.....	8
5.5	ABSCHLIEßENDE ARBEITEN	8

1 Allgemeine Hinweise zu der Montageanleitung

Dieser Umrüstsatz bietet eine komplette Lösung für eine Umrüstung von Hydraulikaggregat und Steuerung auf den aktuellen Stand der Technik. Alle benötigten Teile sind aufeinander abgestimmt und entsprechen den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie.

Dieser Montageanleitung gilt für eine Umrüstung an Vorschub- und Klappelüberladebrücken.

	<p>Hinweis! Vor Beginn der Umrüstung überprüfen Sie bitte ob Sie den richtigen Umrüstsatz zu der vorhandenen Überladebrücke erhalten haben und auf Vollständigkeit der Lieferung.</p>
--	--

1.1 Hinweise zu den Zeichnungen

Die Zeichnungen in dieser Montageanleitung sind beispielhaft gezeichnet.

2 Allgemeine Richtlinien

2.1 An wen ist diese Montageanleitung gerichtet?

- Diese Montageanleitung ist eine Verhaltensanweisung für alle Personen, die mit der Montage des Umrüstsatzes befasst sind.
- Die Montage ist durch sachkundiges Fachpersonal durchzuführen.

2.2 Wozu dient diese Montageanleitung?

- Mit Hilfe dieser Montageanleitung kann sachkundiges Fachpersonal alle nötigen Montagearbeiten der Umrüstung ausführen.
- Die Montageanleitung ist außerdem dazu bestimmt, konstruktiv nicht auszuschließende Gefahren für Leben und Gesundheit des Montagepersonales oder Dritter abzuwenden.
- Jede Person, die mit der Montage dieses Umrüstsatzes befasst ist, muss diese Montageanleitung von Anfang bis Ende gelesen und verstanden haben.
- Jede Person, die zum Betrieb der Überladebrücke befugt ist, muss nach der Umrüstung ausführlich eingewiesen und auf mögliche Gefahren hingewiesen werden.

	<p>Hinweis! Beachten Sie immer die jeweiligen nationalen und die für Ihr Unternehmen gültigen Unfallverhütungsvorschriften.</p>
--	--

Überladebrücken müssen nach der Umrüstung und danach mindestens einmal jährlich von einem Sachkundigen auf ihren sicheren Zustand überprüft werden. Die Überprüfung umfasst insbesondere:

- Sichtkontrolle bezüglich erkennbaren Verschleißes bzw. Beschädigung
- Funktionsprüfung
- Vollständigkeit und Wirksamkeit von Sicherheitseinrichtungen.

Überladebrücken müssen auch nach wesentlichen Montagearbeiten, z. B. nach Schweißarbeiten an tragenden Bauteilen, überprüft werden. Der Umfang der erforderlichen Überprüfung richtet sich nach dem Umfang der Montagearbeiten.

Ein schriftlicher Nachweis mit den Ergebnissen der Überprüfung, mit Datum, Name, Adresse und Unterschrift der sachkundigen Person muss durch den Betreiber aufbewahrt werden.

	<p>Achtung! Für die Umrüstung dürfen nur ausschließlich die Montageteile des Umrüstsatzes verwendet werden. Andernfalls nehmen Sie eine unzulässige Veränderung der aufeinander abgestimmten Bauteile vor.</p>
--	---



Sollten Sie irgendwelche Beschädigungen an den Bauteilen festgestellt haben, darf die Überladebrücke bis nach Beendigung der Reparaturarbeiten nicht mehr benutzt werden.

3 Hinweise im Text

Hinweis: Tipps und Hilfen für die Montage
Achtung: Gefahr einer Sachbeschädigung
Vorsicht: Gefahr für Leib und Leben

Hinweise und Warnungen werden im Text durch graphische Symbole hervorgehoben.

Die folgenden Zeichen bedeuten:

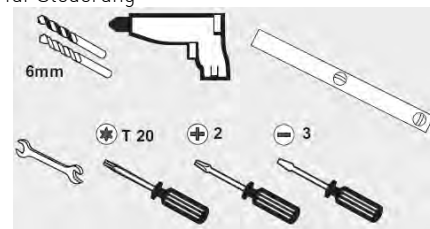
	Achtung / Vorsicht / Allgemeiner Gefahrenhinweis!
	Hinweis! Beachten Sie immer die für Ihr Unternehmen gültigen Unfallverhütungsvorschriften!

4 Montagematerial



- 1 Hydraulikaggregat *)
- 2 Hydrauliköl 7L
- 3 Steuerung *)
- 4 Kabelbaum L=10m *)
- 5 Adapterverschraubungen *)
- 6 Schrauben zur Aggregatbefestigung
- *) Variiert je nach Umrüstsatz



Material für Steuerung



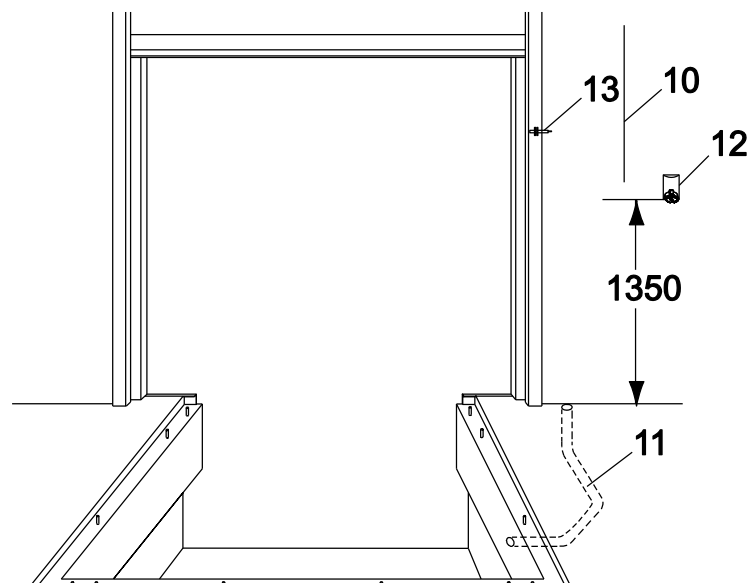
5 Montageanweisung

5.1 Vorbereitende Arbeiten

- Vor Beginn der Arbeiten ist die Überladebrücke auf geeignete Weise gegen Herabfallen und unbefugte Nutzung während der Montagearbeiten zu sichern. Beachten Sie dazu auch die Hinweise in den Bedienungs- und Wartungsanleitungen der verschiedenen Hersteller.
- Demontage von Hydraulikaggregat, Steuerung und Kabelbaum an der Überladebrücke. Die Hydraulikschläuche sind nicht im Lieferumfang des Umrüstsatzes enthalten und können wiederverwendet werden, sofern diese keine Schäden aufweisen, oder die maximale Verwendungsdauer nicht überschritten haben (Herstellerangabe).

	Achtung! Vor Beginn der Arbeiten an elektrischen Anlagen sind diese Freizuschalten, gegen Wiedereinschalten zu sichern und die Spannungsfreiheit festzustellen.
	Achtung! Durch öffnen des Hydrauliksystems kann eine geringe Menge Öl aus dem System austreten. Dieses ist auf geeignete Weise aufzufangen, damit die Umwelt nicht verschmutzt wird.

5.2 Bauseitige Vorbereitung



10 - Netzanschluss: 3 / N / PE AC 50Hz 230/400V

Netzsicherung: D0 10A gl

Motorleistung: 1,5kW oder 0,75kW

11 - Rohr für Elektroleitung, Innendurchmesser min. 70, Rohrbögen $\leq 45^\circ$

12 - CEE Steckdose 16A

13 - Verriegelungsschalter Tor/Überladebrücke *)

*) falls vorhanden

5.3 Montage Hydraulikaggregat

- Vor der Montage des Hydraulikaggregates (1) sollte dieses mit dem gelieferten Hydrauliköl (2) befüllt werden, da der Öleinfüllstutzen nach dem Anbau des Hydraulikaggregates nur schwer zugänglich ist.
- Das Motorkabel (4) an den Motor des Hydraulikaggregates anschließen, da der Motoranschluss nach dem Anbau des Hydraulikaggregates nur schwer zugänglich ist.
- Kabelbaum für das/die Magnetventil/e am Hydraulikaggregat anschließen.
- Das Hydraulikaggregat wird an geeigneter Stelle unter dem Plateau mit zwei Schrauben M10x30 (6) befestigt.

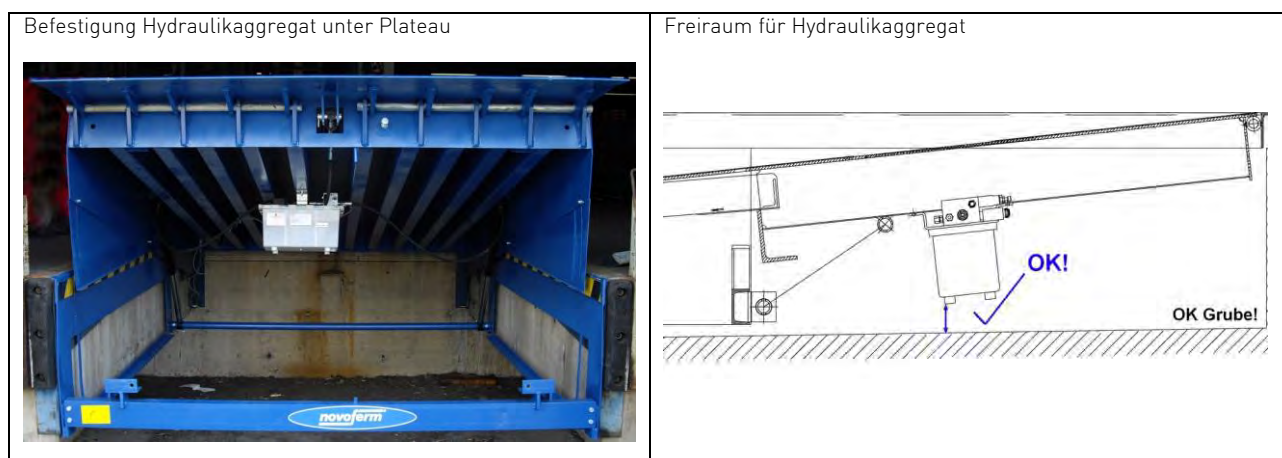
Dabei ist auf folgendes besonders zu achten!

Montieren Sie das Hydraulikaggregat quer zum Plateau an einem der Unterzüge. Optimal ist in der Mitte des Plateaus, auf Höhe der Hubzylinder (Schlauchlängen beachten).

Der Ventilblock des Hydraulikaggregates liegt zwischen zwei Unterzügen. Es ist hier besonders darauf zu achten, dass der Vorschub beim Einfahren den Ventilblock des Hydraulikaggregates nicht beschädigen kann. In Sonderfällen sind hier bauseits geeignete Distanzstücke unter den Aggregathalter einzubauen, damit der Ventilblock nicht beschädigt werden kann.

Die Schlauchanschlüsse des Hydraulikaggregates für den Vorschub-/ Klappkeilzylinder zeigen nach vorn, in Fahrtrichtung (Anschluss „A“ und „B“ des Aggregates).

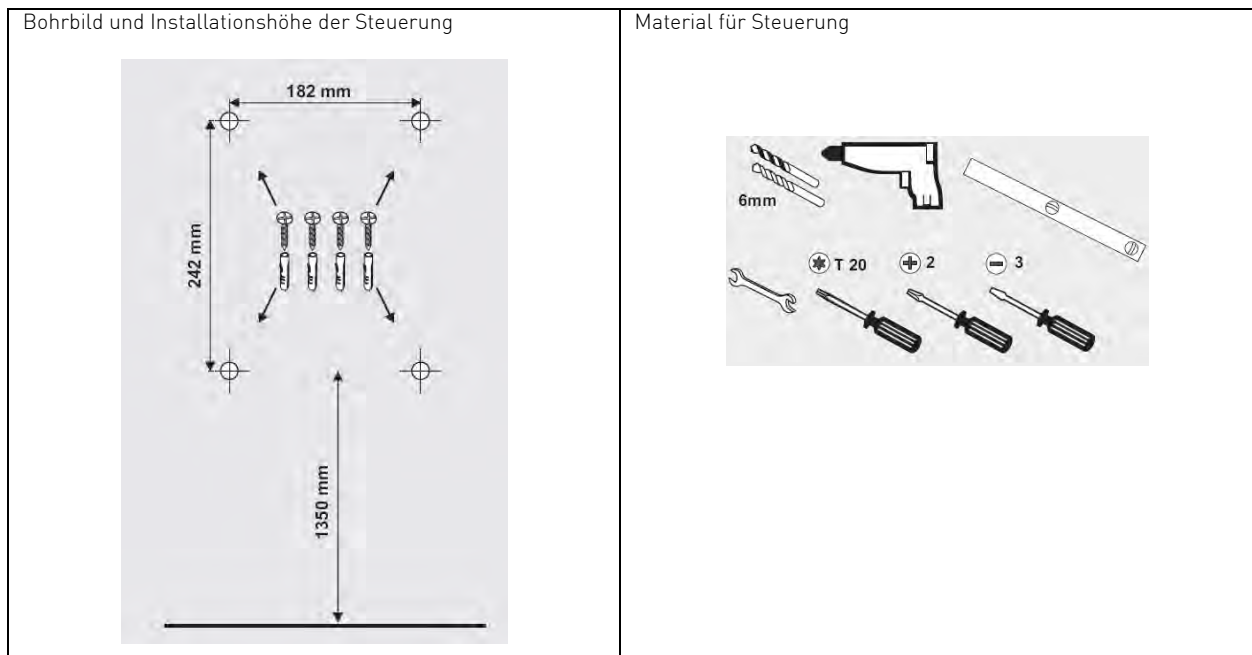
Achten Sie darauf, dass das Hydraulikaggregat genügend Freiraum in der untersten Stellung des Plateaus zur Grubensohle hat.



- Hydraulikschläuche (nicht Lieferumfang) an Hydraulikaggregat gem. Hydraulikschaltplan (beigefügt) anschließen. Dazu die entsprechenden Adapterverschraubungen (5) für den Anschluss an das Hydraulikaggregat verwenden.


5.4 Montage Steuerung

- Die mitgelieferte Steuerung (3) nach der Montage- und Bedienungsanleitung (im Karton der Steuerung) installieren und Kabelbäume verlegen.



5.5 Abschließende Arbeiten

- Funktionsprüfung der Überladebrücke gem. Bedienungsanleitung.
- Einstellen der Hydraulik gemäß Einstellanweisung des jeweiligen Hydraulikaggregates (Einstellanweisung beigelegt).
- Hydraulikschläuche und Kabelbäume mit Kabelbindern sichern. Dabei auf genügend Freiraum und Bewegungsmöglichkeit achten. Knicke und Scheuerstellen sind zu vermeiden.
- Abschließende Überprüfung aller Funktionen der Überladebrücke. Kontrolle des Hydrauliksystems auf Dichtigkeit. Kontrolle auf sicheren Sitz und korrekte Lage der Kabelbäume und Hydraulikschläuche.

	<p>Hinweis! Nach Abschluss der Arbeiten muss die Brücke übergeben werden. Der Kunde ist in die geänderte Bedienung der Überladebrücke einzuweisen.</p>
---	---